Protokoll der Mitgliederversammlung der AG Thoraxdiagnostik der DRG
anlässlich des 98. Deutschen Röntgenkongresses
Freitag, den 26.05.2017
Congress Centrum Leipzig

TOP 1 – Begrüßung
Die AG-Vorsitzende J. Vogel-Claussen und J. Ley-Zaporozhan begrüßen die Teilnehmer. Insgesamt 20 Anwesende.
Für den Vorstand: J. Vogel-Claussen, J. Ley-Zaporozhan (Protokollführerin), D. Wormanns, J. Dinkel, S. Ley, H.-U. Kauczor, O. Hamer, H. Kühl, (U. Müller-Lisse wegen Terminkollision auf dem RöKo entschuldigt).
Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung zur heutigen Versammlung wurde am 02.02.2017 an die Mitglieder der AG versandt und wird ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls
Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 06.05.2016 wurde unter
http://www.ag-thorax.drg.de/de-DE/372/versammlungsprotokolle
http://cdn.drg.de/media/document/11382/Protokoll-AG-Thorax-MGV-2016.pdf
publiziert und wird ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Vorstandes:
Aktuell hat die AG 128 Mitglieder.

Dieses Jahr wurde die Orientierungshilfe der Strahlenschutzkommission überarbeitet, vielen Dank an die Mitwirkende (J.V-C, J. L-Z, C.P. Heussel, J. Biederer).

Anfrage AGIT zum Konsens-Meeting zur „Strukturierten Lungenbefundung“: die AG-Thorax will sich dran beteiligen. Vorgeschlagen werden M. Das (einverstanden), U. Müller-Lisse (anzufragen durch den Vorstand, *in der Zwischenzeit Einverständnis eingeholt*), S. Diederich (wenn nach Oktober 2017 und in der Nähe von Köln). Mitarbeit der DRG wird für sinnvoll gefunden. Laut Frau Rehbock ist international eine Überarbeitung der als Grundlage für eine strukturierte Befundung geeigneten CT –Klassifikation geplant (pers. Mittteilung Dr. K.G. Hering).

Deutsche Übersetzung des RadLex: Frau O. Hamer hat sich bereit erklärt, diese genauer zu prüfen. *Aktueller Status: Es wurden etwa 100 Unstimmigkeiten entdeckt und verbessert.*

TOP 5 – Fortbildungsveranstaltungen
In diesem Jahr wird zum ersten Mal eine Veranstaltung angeboten, in der alle drei Stufen des Weiterbildungscurriculums in einem 3 tägigen Kurs vereint sind – „Masterkurs Thoraxbildgebung.“ Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen

Gesellschaft für Pneumologie statt. Dieses Jahr findet dieser Kurs in München statt. Geplant ist, solch einen Kurs jedes Jahr an verschiedenen Orten anzubieten (z.B. Hannover, Heidelberg ,…).
http://www.ag-thorax.drg.de/de-DE/400/ankuendigungen
Aktueller Status: Kurs ist bereits ausgebucht.

Folgende Veranstaltungen haben in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der AG-Thorax erneut stattgefunden: 03/2017 Prof. Hamer „Diffuse Lungenparenchymerkrankungen“, soll jährlich stattfinden.

Mitglieder der AG waren zudem mit Fortbildungsvorträgen auf der VSRN in Karlsruhe und auf der Tagung der DGP in Stuttgart erfolgreich aktiv.

Es werden wiederholt zu wenige Fortbildungsslots auf dem RöKo angemerkt. Enormes Interesse und Wunsch der Zuhörer nach mehr ist vorhanden, die Säle sind überfüllt, selbst am Samstag bei der letzten Veranstaltung des Kongresses. Die Verteilung der Kurse wird vom Kongresspräsidenten vorgegeben. Auch 2018 ist Thorax kein Schwerpunkthema und nur 4 Slots mit á 90 min stehen zur Verfügung, leider auch keine International oder Highlight Session mit einem Thoraxthema wie dieses Jahr geplant.

TOP 6 - Leitlinien

6.1 S3-Leitlinie Lungenkarzinom

Herr D. Wormanns berichtet: Es mussten noch Rundherde in die Leitlinie mitaufgenommen werden. Empfehlung der Fleischner Society 02/2017 wurde übernommen. Seit dem kein Progress.

6.2 Leitlinie Pleuramesotheliom

Wurde nichts Neues berichtet.

6.3 Silikose

Frau B. Rebock berichtet: In Zusammenarbeit mit der AG DRauE wurde Aktualisierung der Silikose-Leitlinie veröffentlicht.

6.4 Leitlinie Pneumothorax

Frau J. Ley-Zaporozhan berichtet: Letzte redaktionelle Verbesserungen werden im Sommer implementiert, danach wird die Leitlinie veröffentlicht werden. Zum Ausschluss Pneumothorax soll die Röntgenaufnahme in Inspiration (nicht mehr Exspiration) durchgeführt werden.

6.5 Leitlinie nosokomiale Pneumonie

Herr H. Kühl berichtet: Radiologie wurde von Herren H. Kühl und C.P. Heußel vertreten, wenig radiolog. Inhalt in der Leitlinie. Abstimmung ist bis zum 30.06.

6.7 -Früherkennung

Nichts Neues.

TOP 11 - Verschiedenes

Zertifizierung:
Von der Heidelberger Gruppe (H.-U. Kauczor, B. Jobst, M. Wielpütz) wird ein Wunsch nach Zertifizierung geäußert. Es sollte vermieden werden, dass der Druck von oben kommt und wir diese Rahmenbedingungen nicht mehr selbst gestalten können. Deswegen gleich diesem vorbeugen und selber Initiative ergreifen.
Das Thema wird heiß und heftig diskutiert.
Es gibt aktuell und auch in der Zukunft keinen Druck seitens der Pulmonologen (anders als bei der AG Herz von der Kardiologen und AG MSK von den Orthopäden), daher ist die Notwendigkeit umstritten. Wir sollen uns kein Bein stellen, und jährlich auf der Jagd nach CME Punkten sein, um die Zertifizierung nicht zu verlieren. Problematisch wird es auch in kleineren Häusern und Praxen, welche nicht alles mit Zertifizierungen abdecken können.
Zudem müssen dafür deutlich mehr Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden, was auch sehr problematisch ist.
Insgesamt wird die zusätzliche Zertifizierung als „Schwäche“ des Facharztes gesehen. Nach Auskunft von Prof. Diederich ist die FA Ausbildung und Prüfung Ländersache, daher eine „Einmischung“ nicht möglich. Daher ist eine Stärkung des radiologischen Facharztes nicht möglich.

Vorschlag statt Zertifizierung nur „Spezialisierung“, welche nach Erhalt nicht erneuert werden muss.
Folgende offene Fragen bleiben bestehen:

- Während FA-Ausbildung oder nach FA (Fellowship)
- Teilnahme an bestimmten Kursen als Voraussetzung, dann Prüfung oder nur Nachweis von N Untersuchungen
- Screening sollte nur an den spezialisierten Zentren/Praxen stattfinden.
- Zertifizierung/Spezialisierung für Institution oder personenbezogen

Von den Anwesenden sind 10 für die Zertifizierung, 5 dagegen, 5 Enthaltung.

Vorsitzende werden DRG fragen, ob die Zertifizierung gewünscht ist. Falls ja, folgende Personen stehen für Mitarbeit zur Verfügung: B.Jobst, S.Ley, M.Das, M.Wielpütz, O.Hamer, J.Vogel-Claussen, J.Ley-Zaporozhan.

Aktueller Status: Es erfolgte die angekündigte Anfrage der Vorsitzenden an die DRG. Antwort von Herr Prof. Schönberg – keine Zertifizierung von der DRG gewünscht.

Protokollempfehlungen CT
Die auf der MV 2016 beschlossene Aktualisierung der Protokollempfehlungen für CT der Lunge wird von S. Ley, H. Kühl und mit H. Prosch (Österreich) bearbeitet. Dazu wurde eine Anfrage bzgl. verwendeten Protokollen erstellt und an alle AG Mitglieder gemailt, leider bisher nur von 3 Kollegen beantwortet.
Link zu den LowDose Protokollen wurden mit der Genehmigung der AG DRauE auf der Homepage veröffentlicht. Diese werden in RöFo unter Mitteilung publiziert.

Nach Einarbeitungen der schriftlichen Eingaben der Teilnehmer bis zum 31.07.2017.
01.08.17,
J. Ley-Zaporozhan (Protokollführerin)